

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 107.

Sonnabend den 9. Mai.

1857.

Chronik der Stadt Halle.

Verein zur Erbauung von Familienwohnungen.

Bericht über die General-Versammlung vom 29. April 1857.

Den Anwesenden wurden die folgenden Mittheilungen über das Ergebniß der Jahres-Rechnung und den Zustand des Instituts gemacht.

Einnahme.

Der vorjährige Bestand der laufenden Kasse	421 <i>Rh.</i> 25 <i>Sgr.</i> — <i>S.</i>
Zinsen vom Cassabestand und Reservefond	24 : 27 : 1 :
Miethen, die volle Einnahme	381 : 10 : — :
Unvorhergesehene Einnahmen zu Gunsten des Reservefond:	
als Schmidtsche Legatenzinsen	40 <i>Rh.</i> — <i>Sgr.</i>
Geschenk v. 5 Coupons	1 : 15 :
Geschenk v. 1 Actie z. Cassa gerechnet	5 : — :
20 St. verjährte Coupons von 1852	6 : — :
	52 : 15 : — :
	Sa. 880 <i>Rh.</i> 17 <i>Sgr.</i> 1 <i>S.</i>

Ausgabe.

Für Reparaturen, Reinigen, Weissen u.	46 <i>Rh.</i> 24 <i>Sgr.</i> 5 <i>S.</i>
z. Grundsteuer	10 : 5 : 5 :
z. Feuer-Versicherung u.	15 : 9 : — :
	Latus 72 <i>Rh.</i> 8 <i>Sgr.</i> 10 <i>S.</i>

Transport	72 <i>Rh.</i> 8 <i>Sgr.</i> 10 <i>S.</i>
Für Statutengemäße Belegung z. Reservefond für 1856	92 : 4 : — :
ausgezählte Coupons für die Vorjahre	285 : 2 : 2 :
	449 <i>Rh.</i> 15 <i>Sgr.</i> 4 <i>S.</i>
verbleibt Cassabestand der laufenden Rechnung	431 : 1 : 9 :
	Sa. 880 <i>Rh.</i> 17 <i>Sgr.</i> 1 <i>S.</i>

Von dem vorgedachten Cassabestande muß noch bezahlt werden für unerhobene Coupons: 20 Stück pro 1853, 48 Stk. pro 1854, 91 Stk. pro 1855 und 885 Stk. pro 1856 zum Betrage von 313 *Rh.* 6 *Sgr.* und es verbleiben demnach als Ueberschuß dem Reservefond 117 *Rh.* 25 *Sgr.* 9 *S.*

Der vorjähr. Bestand desselben ist 374 : 3 : 8 : sein jetziger Gesamtbetrag also 491 *Rh.* 29 *Sgr.* 5 *S.*

Dieser und die aus den laufenden Einnahmen disponiblen Gelder sind in Staats-Anleihscheinen, Gas-Obligationen und 48 Vereins-Actien belegt. Letztere theils geschenkt, theils gekauft, und dabei zum Cours von 50% oder 5 *Rh.* pro Stück gerechnet, zu dem sie als hypothekarisch sicher betrachtet werden können.

Der Verein fährt fort zur Beförderung der Amortisation zu diesem Course, soweit es seine Mittel erlauben, Actien zu kaufen, wenn Mitglieder das dankenswerthe Opfer der Ueberlassung bringen wollen.

Rechnet man die Vereins-Actien für voll, so hat allerdings der Reservefond in den 7 Jahren des Betriebs die Höhe von 731 *Rh.* 29 *Sgr.* 5 *S.* erreicht, was theils den gütigen Geschenken, theils den strengen Vorschriften des Statuts zu danken ist, wonach alljährlich $\frac{1}{2}\%$ des Kapitalbetrages und sämtliche außerordentliche Einnahmen der Reserve vorweg zufließen müssen, und dieser nur zu außergewöhnlich großen Reparaturbauten und unvorhergesehenen Ausgaben wieder angegriffen werden darf. Indessen für die Wünsche,



welche man zur Beschleunigung des Zweckes dieses Fonds haben muß, welcher ihn zur Grundlage der Erbauung von noch weiteren Familienwohnungen bestimmt, schreitet derselbe viel zu langsam vor und es ist eine schnellere Vermehrung auch nicht zu erwarten, da die Erfahrung der letzten Jahre zeigt, daß auch die volle Mieths-Einnahme seit Auslegung der hohen Grundsteuer von 10 *Rh.* nicht mehr genügt, um die durchschnittlich auf 64 *Rh.* kommenden für die Erhaltung und Reinlichkeit des Hauses nöthigen Reparaturen, neben dem statutengemäßen Antheil des Reservefond und 3% Aktien-Zinsen zu decken. Schon früher hat der Verein gebeten ihm die Grundsteuer, im Betracht seines milden Zweckes und der Begünstigungen, welche der Staat den Berliner und Stettiner gemeinnützigen Baugesellschaften gewährt hat, deren Actionaire sich 4% Zins sicherten, zu erlassen, doch ist dies vergeblich gewesen. Sollten zu versuchende erneuerte Bitten nicht helfen, so würde leider nichts übrig bleiben, als eine kleine Erhöhung der Miethen, die mit 7¹/₂, 8¹/₂, 9¹/₂ und 10¹/₂ *Sgr.* pro Woche jetzt allerdings nach Maßgabe der gewährten freundlichen Wohnung mindestens 50%₀, vielleicht bis 100%₀ unter den sonst Bestehenden sind und gern so belassen würden, wenn es möglich werden sollte. In den 24 Logis des Hauses wohnen jetzt 20 Männer, 24 Frauen, 55 Knaben und 36 Mädchen, zusammen 135 Personen, welche wöchentlich 7 *Rh.* 10 *Sgr.* Miete zahlen.

Die Auszahlung der noch nicht erhobenen Zinsen will der Rendant des Vereins Herr Leihbibliothekar Wolff ferner in seinem Geschäftslokal besorgen. Die Coupons pro 1852 sind verjährt, diejenigen pro 1853 verfallen mit diesem Jahre. Anmeldungen wegen gütiger Schenkungen oder zu 50%₀ zu überlassenden Actien sind ebendasselbst zu machen.

Unserm Statut gemäß bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß in unserer heutigen General-Versammlung für die ausscheidenden Mitglieder des Vorstandes die Herren Eisentraut, Scharre und G. W. Friedrich jun. zu Vorstehern, Finger und Stadtrath Dryander zu Stellvertretern erwählt sind.

Halle, den 29. April 1857.

Die Vorsteher des Vereins zur Erbauung von Familienwohnungen

Jacob. Mangold. Wolff.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 115. Königl. Klassen-Lotterie fiel der 1. Hauptgewinn von 150,000 Thlr. auf Nr. 69,150. 1 Hauptgewinn von 10,000 Thlr. fiel auf Nr. 8044. 4 Gewinne von 5000 Thlr. fielen auf Nr. 19,943. 44,334. 60,830 und 72,591. 1 Gewinn von 2000 Thlr. fiel auf Nr. 21,529.

42 Gewinne zu 1000 Thlr. fielen auf Nr. 2931. 5019. 9909. 10,968. 12,065. 13,778. 14,250. 16,473. 16,644. 17,751. 19,826. 22,564. 24,699. 25,039. 27,282. 30,999. 33,097. 33,652. 36,653. 37,789. 38,082. 40,565. 41,616. 44,662. 50,811. 53,000. 57,260. 58,842. 62,991. 66,023. 67,357. 68,685. 73,654. 75,686. 82,388. 87,231. 87,557. 88,649. 90,526. 91,383. 94,733 und 94,835.

46 Gewinne zu 500 Thlr. fielen auf Nr. 1328. 4517. 6160. 7310. 8122. 9575. 13,066. 13,736. 14,342. 19,705. 19,764. 20,913. 21,355. 28,316. 31,452. 38,028. 38,671. 39,737. 41,364. 42,699. 43,254. 47,486. 48,260. 49,987. 50,552. 51,229. 52,419. 55,237. 58,534. 60,429. 64,200. 64,441. 64,974. 65,269. 73,002. 74,467. 74,540. 76,669. 78,521. 79,140. 80,790. 82,317. 90,221. 92,277. 93,360 und 94,355.

70 Gewinne zu 200 Thlr. fielen auf Nr. 1570. 1611. 2079. 2910. 3103. 3319. 4666. 5030. 8034. 8289. 10,978. 16,033. 16,327. 17,051. 20,861. 21,493. 21,759. 25,293. 27,281. 27,341. 28,075. 28,159. 36,472. 36,490. 37,284. 37,810. 40,998. 41,213. 41,539. 43,885. 47,711. 48,287. 50,830. 51,321. 51,784. 52,031. 53,731. 57,006. 58,012. 59,082. 60,370. 62,359. 63,560. 63,803. 66,999. 69,387. 69,811. 70,195. 70,537. 73,013. 77,363. 78,076. 79,312. 79,327. 79,681. 81,787. 84,210. 85,147. 85,229. 85,537. 86,495. 88,726. 88,846. 88,857. 89,282. 89,462. 90,892. 91,461. 91,855 und 93,505.

Berlin, den 7. Mai 1857.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
von Dr. C. Stein.

Bekanntmachungen.

Montag den 11. Mai keine Sitzung
der Stadtverordneten.

Der Vorsteher der Stadtverordneten
Fritsch.

Bekanntmachung.

Von heute ab sind in der städtischen Arbeits-Anstalt Braunkohlensteine à 92 Kubik-Zoll von besser Ziehbener Kohle für 4 *Rth.* 12 *Sgr.* 6 *z.* das Tausend incl. Trägerlohn abzulassen.

Halle, den 7. Mai 1857.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

In dem über das Vermögen der hiesigen Handlung Ebert & Comp. und über das Privatvermögen des Inhabers derselben, Ferdinand Ebert hier selbst, eröffneten kaufmännischen Konkurses wird hermit der Tag der Zahlungseinstellung von Amtswegen anderweit auf

den 1. December 1856

festgestellt.

Halle a/S., am 24. April 1857.

Königl. Kreis-Gericht, I. Abtheilung.

Bekanntmachung.

Um dem Publikum erweiterte Gelegenheit zur Benutzung unserer in der bisherigen Weise fortbestehenden Sparkasse zu bieten, ist nunmehr seit dem 1. v. Mts. die Kasse an jedem Wochentage Mittags von 1 bis 2 Uhr geöffnet.

Das Kassenlokal ist unverändert Mittelstraße Nr. 6.

Halle, den 8. Mai 1857.

Der Vorstand der Sparkassengesellschaft
Rummel. Wucherer. Schlunk.

4 Militair-Packsättel mit Bekleidung stehen zum Verkauf auf dem hiesigen Landwehrzeughaufe hinterm Rathhause. Anzusehen durch den Bat.-Captd. Unteroffizier Pönitsch von 8—12 und 2—6 Uhr, welchem auch die Gebote übergeben werden können.

Sonnabend den 9. verkaufe ich das *U.* Schweinefleisch zu 4 *Sgr.* 6 *z.*

Fleischermeister Keitel, Unterberg Nr. 16.

Großer Schlamme Nr. 15 sind zu haben: Strohh- und Kofshaarhüte von 7 *Sgr.* 6 *z.* bis 1 *Rth.* in allen Größen, wie auch für Kinder, von der Leipziger Messe angekommen.

Beste frische sächs. Salzbutterm empfing und empfiehlt billigst

Carl Mertens, gr. Ulrichsstraße 34.

Drahtliste und Maschinennägel, alle Sorten, verkauft billigst Schülershof Nr. 19. *A. Lorenz.*

Gute trockene Lehmsteine sind zu verkaufen Neumarkt, Fleischergasse Nr. 14. *Hampe.*

Einen starken noch nicht gebrauchten Schraubstock, zwei starke Fenster, 2' 9" breit, 3' 5" hoch, verkauft kleine Ulrichsstraße Nr. 11.



100



Stück recht schöne Landschweine stehen bis Sonntag Mittag im Gasthof zum goldnen Pflug zum Verkauf.
Gebr. Kohlberg aus Löbejün.

Ein $\frac{5}{4}$ jähriger Kolbenziegenbock, eingefahren, zu verkaufen Weingärten Nr. 10.

Bei herannahendem Feste empfehle ich meine Schuhwaren für Herren und Damen

M. Körding, Schuhmachermeister,
großer Schlamme Nr. 8.

Räumen und Pianoforte-Transporte werden angenommen bei *L. Klingner*, Schloßgasse 6.

Wellenbad.

Von heute an ist meine Bade- und Trink-Anstalt eröffnet.

C. F. Teuscher.

200 *Thlr.* sind auf erste Hypothek auszuleihen
Hallgasse Nr. 6.

400 *Thlr.* werden zum 1. Juni zur ersten Hypothek auf ein hiesiges Grundstück zu leihen gesucht. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

500 *Thlr.* sind auszuleihen Schmeerstr. 16.

350 *Thlr.* sind zu Johannis auf sichere Hypothek auszuleihen Oberleipziger Straße Nr. 84.

Ein kräftiges Mädchen wird sofort gesucht
große Ulrichsstraße 52.

M. Gottheil's Kleider-Magazin, gr. Ulrichsstraße 1 u. 2,
ist für die jetzige Saison vollständig in allen Neuheiten assortirt und empfiehlt **Sommeranzugs, Tuchröcke, Leibröcke, Sommerröcke** in Wolle und Halbwolle, **Niederländer Hosen** und **Westen, Haus- und Gartenröcke**, und stelle bei streng reeller Bedienung die billigsten Preise.

Mein Lager **eleganter Frühjahrsmäntel** und **Mantillen** empfehle ich bei enormer Auswahl zu außerordentlich billigen Preisen.
M. Gottheil, gr. Ulrichsstraße 1 u. 2.

Albert Hensel, alte Post,

empfehlte sein bekanntes **Posamentirer- und Galanterie-Waarenlager** durch Zusendung sehr vieler Neuheiten.

Hutbänder, neueste Muster,
Mantillen und Kleiderfrangen,
Ledertaschen in den besten Mustern,
Hutblumen, Hutfedern,

Herrn-Schlipse,
Uhrketten, ganz den goldenen gleich,
Handschuh, alle mögliche Sorten,
Cigarren-Stuis, Briestaschen.

Mein Unterricht im Stricken, Sticken und Häkeln nimmt Montag den 11. d. M. seinen Anfang und werden hierzu noch kleine Mädchen angenommen.
Freudenplan Nr. 5.

Ein solides, arbeitsames Hausmädchen, aber nur ein solches, findet zum 1. Juli einen guten Dienst
Leipziger Straße Nr. 55, 2 Tr.

Im Kochen erfahrene Mädchen finden gute Condition durch Frau **Hartmann**, kl. Märkerstr. 9.

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche u., in Mitte der Stadt, wird sofort oder zum 1. Juli zu miethen gesucht. Adressen bittet man unter H. H. bei Herrn **Ed. Stückrath** niederzulegen.

Laden-Vermiethung
gr. Märkerstraße 4 mit oder ohne Wohnung.

Ein Laden nahe am Markt ist zu vermieten. Näheres kl. Märkerstraße 9.

Eine herrschaftliche Wohnung nebst Zubehör, romantisch gelegen, ist noch theils jetzt oder zu Michaelis zu vermieten. Das Nähere kleines Berchenfeld Nr. 3, vis à vis dem Meier'schen Bade, bei der Besitzerin.

Eine Stube mit Meubles ist zu vermieten an einen Herrn oder Dame, auf Verlangen mit Bett
Str. hof, Rathswerderstraße Nr. 8.

Zwei Stuben nebst Küche und sonstigem Zubehör sind sofort zu vermieten. Das Nähere zu erfragen
Rannische Straße Nr. 8, eine Treppe hoch.

Eine Stube mit oder ohne Meubel ist zu vermieten großer Sandberg Nr. 11.

Zwei Stuben, eine zu 10 und eine zu 12 *Rthl.* sind an einzelne Leute zu vermieten Leipz. Str. 93.

Ein Logis von 2 Stuben, 3 Kammern nebst allem Zubehör ist zu vermieten Leipziger Straße Nr. 26.

Schlafstellen auf Verlangen mit Beköstigung
Domplatz Nr. 6 im Laden.

Schlafstellen offen kleiner Sandberg Nr. 16.

Schlafstellen Bäckergasse Nr. 7. **Fengler.**

Ein Pfandschein gefunden. Abzuholen gr. Ulrichsstraße 54 im Laden.

Am 7. Morgens ein kleiner Schnürstiefel verloren. Gegen Belohnung abzugeben Steinweg Nr. 13.

Es sind 4 Schlüssel an einem leinenen Bande verloren gegangen durch die Märkerstraße, Markt und Leipzigerstraße. Um Rückgabe wird dringend gebeten bei einer guten Belohnung auf dem großen Berlin 11.

Nabeninsel und Böllberg.
Sonntag **Hornconcert.** **Kubblank.**

